

VD 595 Nachruf auf Vassula Rydén – 01.10.2025

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

erst vorgestern habe ich zufällig durch einen Facebook-Post erfahren, dass Frau *Vassula Rydén* bereits im September 2024, also vor einem Jahr, verstorben ist.

Leider gab es dazu in den deutschsprachigen Medien keine Meldungen, zumindest ist mir nichts bekannt.

Auf *YouTube* gibt es lediglich ein Video über ihre Beerdigung. Ich verlinke Ihnen dieses unten in der Infobox. *zeigen*

Frau *Rydén* ist durch ihre besondere geistliche Berufung, die sie schon in jungen Jahren erhalten hat, weltweit bekannt geworden. Sie ist eine große – vielleicht sogar die größte - Mystikerin unserer Zeit und hat ein beeindruckendes Lebenswerk hinterlassen, welches nicht nur umfangreiche schriftliche Aufzeichnungen, sondern auch ein international aktives Wohltätigkeitsnetz umfasst.

Sowohl die Person *Vassula* als auch ihr gesamtes Leben und Wirken waren außergewöhnlich, geheimnisvoll, dynamisch und kraftvoll. Viele Menschen haben sich damit schwer getan, diese Frau – aufgrund ihrer Herkunft und ihres Werdegangs – einzuordnen und sich ihrer Spiritualität anzunähern. Zeitlebens gab es über sie kontroverse Meinungen, insbesondere in der katholischen sowie orthodoxen Kirche.

Als orthodoxe Christin war sie ein prophetisch aufleuchtendes Morgenrot, das auch in andere christliche Konfessionen und sogar andere Religionen hineingeleuchtet hat. Man wird erst rückblickend, in einigem zeitlichen Abstand, eine gebührende Einordnung und Ermessung der Bedeutung ihres Lebens und ihres göttlichen Auftrags vornehmen können.

Jene unter Ihnen, die sich schon näher mit meinem Gesamtwerk befasst haben, wissen, dass ich einen besonderen Bezug zu Frau *Rydén* habe. Es gibt gewisse inhaltliche Parallelen, was ihre sowie meine Aufzeichnungen betrifft.

Ihre christozentrisch orientierten mystischen Erfahrungen, der über Jahre bestehende Dialog mit dem Herrn, kann dabei als die Hauptparallele betrachtet werden. Ihre Begegnungen mit dem göttlichen „Du“ haben unzählige Menschen fasziniert, begeistert und ihnen einen neuen spirituellen Zugang zu Jesus ermöglicht.

Ihr Tod erfüllt mich einerseits mit Traurigkeit, andererseits ist er aber auch für mich persönlich ein Zeichen. Christus hat seine treue Dienerin heimgeholt. Damit geht eine Ära zu Ende, und es ist nun Zeit und Raum für Neues. Was Gott an ihr durch Sein Wirken getan hat, wird nicht in Vergessenheit geraten. Der Auftrag *Vassulas* hat keinen Schlusspunkt, denn das geistliche Vermächtnis wird weiterhin lebendig bleiben und seine Früchte entfalten.

Viele Jahre habe ich mich mit der Mission *Vassulas* befasst und die Botschaften, die sie von Christus erhalten hat, gelesen und analysiert.

Frau *Rydén* war für mich immer ein Vorbild. Die Auseinandersetzung mit ihrer Person und ihren Schriften hat mich zur Publikation eines Buches mit dem Titel „*Vassula – Botin Gottes*“ inspiriert, welches ich im Jahr 2016 veröffentlicht habe. *Cover zeigen*

Das Präsentations-Video dazu mit der Nummer 46 können Sie sich gerne nochmals ansehen.

Im Oktober 2017 habe ich einen offenen Brief an sie geschrieben, welchen ich auf meiner alten Homepage in drei Sprachen veröffentlicht hatte. Der Text ist für Interessierte noch auf meiner *Patreon*-Seite als Download verfügbar. Die englische Fassung können Sie sich im Video Nr. 469 nochmals anhören.

Darüber hinaus habe ich Frau *Rydén* auf meiner Homepage zwei Seiten gewidmet, welche ich Ihnen ebenfalls in der Infobox verlinkt habe *zeigen*

In allen Epochen seit seiner Himmelfahrt hat Christus bestimmte Personen ausgewählt und zu ihnen gesprochen. Gott lässt sich nicht den Mund verbieten; Er lässt sich nicht darin einschränken, wie, wo und wann Er sich zu einem menschlichen Wesen herabneigt, um diesem Seine innersten Gedanken mitzuteilen. Der Allmächtige war schon immer ein Gott des Dialoges, der den direkten Kontakt zu Seinen Geschöpfen gesucht hat.

Vassula hat die Bedeutung und Dimension ihres Auftrags für Kirche und Welt von Beginn an verstanden. Daher sind insbesondere ihre große Ernsthaftigkeit, Beharrlichkeit und Treue gegenüber dem Herrn anerkennend hervorzuheben. Dafür gebühren ihr tiefer Respekt, Achtung und Dankbarkeit.

Sie hat ihre Arbeit für Christus stets mit Blick auf die gesamte Menschheit ausgeübt. Gott hat sie dafür mit außergewöhnlichen sprachlichen Begabungen ausgestattet, was ihr auf ihren zahlreichen Reisen rund um den Globus hilfreich und nützlich war.

In ihrem Tun war sie ganz demütiges Werkzeug für die Sache Jesu. Sie selbst hat sich als Person nicht in den Vordergrund gedrängt. Sie hat nie die Bodenhaftung verloren. Stets war es Christus, dem sie in allem den Vortritt gelassen hat. So wurde sie zu einer mit Johannes dem Täufer vergleichbaren Gestalt, der nicht müde geworden ist, auf den Erlöser hinzuweisen.

Sie war sich der Würde und Bedeutung ihres Auftrags immer bewusst. Ihr starker Charakter und die Integrität in ihrem Auftreten und Handeln haben ihr eine natürliche Autorität verliehen, was auch bei ihren zahlreichen Begegnungen mit Priestern und Bischöfen zum Ausdruck gekommen ist.

Der Heiland hat sie mit all jenen Gnadengaben ausgestattet, die für ihre Tätigkeit erforderlich waren. Ihren Gehorsam, ihre Ausdauer und Zuverlässigkeit wird Er nun im Himmel hundertfach belohnen.

Für sie war die Leiter in den Himmel ein von Steinen gesäumter Aufstieg auf jenen Berg, auf dem sie nun für immer beim auferstandenen Christus leben darf.

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, Frau *Rydén* ist für mich eine geistliche große Schwester. Das wird immer so bleiben. Daher ist dieses Video mein persönliches Zeugnis sowie Bekenntnis zum Leben und Werk *Vassulas*.

